



VOLKSSCHULE

Erkunden und erfahren,
verstehen und gestalten



Die Volksschule Muristalden ist eine traditionsreiche und innovative Schule und nimmt heute einen wichtigen Platz im Raum Bern ein. Sie orientiert sich am kantonalbernischen Lehrplan. Und als Partnerschule der pädagogischen Hochschule Bern setzt sie sich unentwegt mit aktuellen Bildungsfragen auseinander.

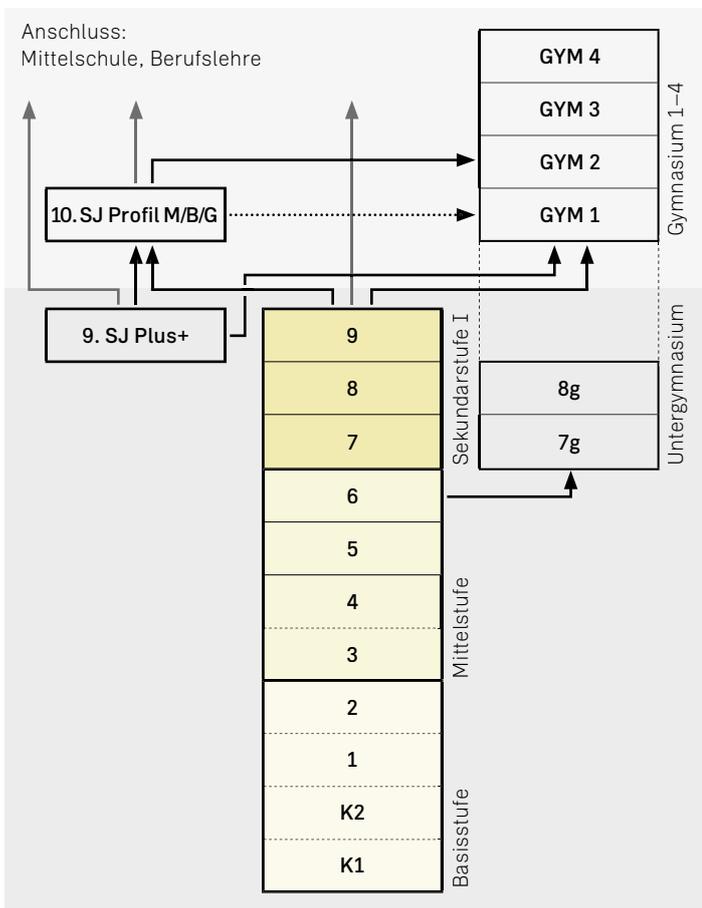
OBLIGATORISCHE SCHULZEIT

Kinder und Jugendliche verbringen einen grossen Teil ihrer Zeit in der Schule. Aus dieser Tatsache erwachsen der Schule verantwortungsvolle Aufgaben. Nebst der Vermittlung des obligatorischen Schulstoffs schafft die Volksschule Muristalden eine Basis, auf der Kinder und Jugendliche in einen wertschätzenden Kontakt zu sich selbst und zu andern treten. Sie sollen ihr Potenzial entdecken und entfalten und sich zu Menschen entwickeln können, die sich selbst und andern etwas zutrauen, die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und sich gesellschaftlich einbringen wollen. Überdurchschnittlich engagierte Lehrpersonen, fortschrittliche und durchdachte Unterrichtsmethoden sowie eine adäquate Infrastruktur und eine ansprechende Umgebung tragen dazu bei, diese Bemühungen erfolgreich zu gestalten. Die Volksschule Muristalden führt zu einem öffentlich anerkannten Schulabschluss mit einem Profil, das einzelne Fachkompetenzen mit grundlegenden (GA) oder erweiterten (EA) Anforderungen ausweist. GA entspricht dem Real-, EA dem Sekniveau.

Basisstufe

Sie umfasst zwei Kindergartenjahre sowie das 1. und 2. Schuljahr. Über mindestens 3 bis maximal 5 Jahre besuchen die Kinder eine altersdurchmischte Lerngemeinschaft. Gemeinsame themenbezogene sowie entwicklungsbedingt altersgetrennte Unterrichts- resp. Spielsequenzen strukturieren zusammen mit Jahresprojekten den schulischen Alltag. Handelnd und begreifend meistern die Kinder zu einem individuellen Zeitpunkt den Übergang vom spielerischen zum analytischen Lernen, und sie lernen ganz nebenbei, Verantwortung zu übernehmen. Ein Team von erfahrenen Lehrpersonen begleitet die Kinder mit grosser Sorgfalt in diesem wichtigen Prozess, sodass sie unter anderem die Grundlagen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen und sich sozial wie auch emotional weiterentwickeln. Die Unterrichts- und Tagesschulräume befinden sich unweit des Campus an naturnaher Lage nahe des Schosshaldenwaldes und bieten den Kindern eine anregende Spiel- und Lernumgebung.

- Altersdurchmischte Gemeinschaft
- Altersgetrennte Spiel- und Lerngruppen
- Entwicklungsadäquate Begleitung/Förderung
- Naturnahe Tagesschule
- Projektarbeit an Jahresthemen



Bildungsangebot Campus Muristalden

Mittelstufe

Schülerinnen und Schüler des 3. bis 6. Schuljahrs sind neugierig, motiviert und zeigen Freude am Lernen, Leisten, Verstehen und Können. Gleichzeitig wollen sie sich als Teil einer Gemeinschaft erfahren, sich in ihr bewegen und eigene Ideen und Interessen einbringen. Herausfordernde Lernziele, förderorientiertes Beurteilen, individuelle Lernwege sowie der Fokus auf einen respektvollen zwischenmenschlichen Umgang kommen diesen Voraussetzungen und Bedürfnissen entgegen, stärken das Selbstvertrauen und ermöglichen nachhaltige Lernerfolge.

Während das 3. und 4. Schuljahr in altersdurchmischten Klassen geführt werden, findet in der zweiten Hälfte der Mittelstufe ein Übergang zu Jahrgangsklassen statt. Ein leistungsrelevanter Übertrittsentscheid wird Ende des 6. Schuljahres nur für den Übertritt ans Untergymnasium gefällt, ansonsten ist auch das 6. Schuljahr frei von Selektionsdruck (Sek/Real).

Die Mittelstufe der Volksschule Muristalden ermöglicht somit ein stressfreieres und konzentriertes Lernen.

- Individuelle Lernbegleitung
- Förderorientierte Beurteilung
- Keine Selektion Sek/Real
- Tagesschulangebot

Sekundarstufe I

Jugendliche erfahren im 7. bis 9. Schuljahr ein Schulmodell mit Fachunterricht in Stammklassen und Niveauunterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch. Die Niveaueinteilung in grundlegende oder erweiterte Anforderungen (GA/EA) erfolgt während des 7. Schuljahres. Sie wird regelmässig geprüft und gegebenenfalls an individuelle Entwicklungsschritte angepasst.

	7. Schuljahr	8. Schuljahr	9. Schuljahr
Math.		GA oder EA	
Deutsch			
Englisch			
Franz.			
	NNM, Sport, Gestalten, Musik, Hauswirtschaft, Berufskunde, begleitete Lernzeit		NNM, Sport, Pflichtwahl, Projekt, begl. Lernzeit

In der Sekundarstufe I wird grosser Wert auf die Entwicklung der Selbst- und die Förderung der Sozialkompetenz gelegt, wofür begleitete Lernzeiten, abwechslungsreiche Projektwochen sowie Spezialwochen zielführend sind. Im 8. Schuljahr werden der Berufsfindungs- und -wahlprozess intensiviert sowie die nötigen Kontakte geknüpft. Pflichtwahl- und Freifachangebote im 9. Schuljahr dienen dazu, sich auf fachliche Anforderungen des angestrebten Ziels vorzubereiten. Je nach Leistungsnachweis sind prüfungsfreie Übertritte in das Gymnasium Muristalden, in Fach- und Wirtschaftsmittelschulen sowie in die Berufsmittelschulen möglich. Die Schule unterstützt Jugendliche, individuelle Talentförderprogramme und Unterricht in Einklang zu bringen.

- Stammklassen Real und Sek
- Durchlässigkeit GA/EA
- Fokus auf Arbeits- und Lerntechnik
- Vorbereitung auf Beruf und Mittelschule

9. SCHULJAHR PLUS+

Zur Vorbereitung für den Übertritt in eine Mittelschule oder eine Berufslehre können Jugendliche das 9. Schuljahr besonders intensiv nutzen.

Schwerpunkte

Die Wissens- und Kompetenzerweiterung erfolgt als Blockunterricht in den Kernfächern Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und NMM. Ergänzend dazu besuchen die Jugendlichen Freifächer und Pflichtwahlfächer in den Bereichen Mittelschulvorbereitung, Gestalten/Handwerk/Technik und Musik.

Spezialwochen und Projektunterricht

In Spezialwochen mit kulturellen, sozialen und berufswahl-spezifischen Themen lernen die Jugendlichen, fächerübergreifend zu denken. Im Projektunterricht erweitern sie ihre Methodenkompetenz, verbessern ihre Arbeitstechniken und entwickeln eigene Projektideen.

Lernbüro

Während der Lernbürozeiten lernen Jugendliche, eigenverantwortlich zu arbeiten sowie Arbeits- und Lerntechniken zu reflektieren und zu verbessern. Sie werden darin von Lehrpersonen unterstützt und beraten. Berufswahlprozesse werden individuell begleitet.

- Vorbereitung Berufslehre/Mittelschule
- Blockunterricht in Kernfächern
- Fokus auf Arbeits- und Lerntechnik
- Spezialwochen und Projektunterricht

UNTERGYMNASIUM

Schulisch interessierte Jugendliche können sich hier früh auf eine herausfordernde Bildung vorbereiten.

Gymnasium in 6 Jahren

Das Untergymnasium (7./8. Schuljahr) kann bereits, anders als üblich im Kanton Bern, nach dem 6. Schuljahr besucht werden. Der Übertritt in die Stufe GYM 1 am Gymnasium Muristalden ist prüfungsfrei. Das Untergymnasium gehört aufgrund der Leistungsansprüche zum Gymnasium, ist aber räumlich und organisatorisch der Volksschule angegliedert (Kontakt mit Gleichaltrigen und Teilnahme am Schulalltag der Volksschule). Die Zusammenführung der Lehrpläne des 7. bis 9. Schuljahrs und des gymnasialen Zusatzstoffes gewährleistet einen nahtlosen, prüfungsfreien Übergang in die Stufe GYM 1.

Unterricht und Fächer

Mit der Einführung in Lern- und Arbeitstechniken werden Jugendliche an anspruchsvolle Lerninhalte herangeführt. Alle Fächer werden als Einzelfächer unterrichtet. Planung, Methodenwahl, Umsetzung und Präsentation üben die Jugendlichen im naturwissenschaftlich orientierten Fach Forschen. Das Fach Robotik legt Grundlagen in der Informatik. Ein gegenseitiger Klassenbesuch mit Klassen aus Frankreich setzt einen wichtigen Akzent im Fach Französisch.

- Frühe Förderung schulisch Interessierter
- Training zum selbstständigen Arbeiten
- Spielerisches Kennenlernen digitaler Technologie
- Förderung neugieriger Lernhaltungen

SCHULISCHE KERNPUNKTE

Begleitete Lernzeiten

Beim fachlich und methodisch begleiteten Arbeitsplan, der in der Mittelstufe eingeführt wird, erwerben Schülerinnen und Schüler einerseits Fachkompetenzen, andererseits lernen sie das Planen von Arbeitsschritten und Lernphasen sowie das Gewichten des Lernstoffes. Ebenso üben sie die Selbstbeurteilung und -evaluation. In der Sekundarstufe I sind für begleitete Lernzeiten 3 bis 5 Wochenlektionen vorgesehen. Die Klassenlehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim kooperativen und selbstständigen Arbeiten am Lernstoff und schulen sie in Lerntechniken und -organisation.

Projektunterricht

Diese Unterrichtsmethode, wiederkehrend eingesetzt von der Basisstufe bis zur Sekundarstufe I, im Stundenplan integriert oder als Blockwoche konzentriert, erlaubt eine tiefere und breitere thematische und fächerübergreifende Auseinandersetzung, grosse Kontinuität und das Arbeiten in unterschiedlichen Sozialformen. Zunehmend erlernen die Schülerinnen und Schüler das Handwerk der Projektarbeit, was sie im 9. Schuljahr dazu befähigt, eine grössere selbstständige Abschlussarbeit zu realisieren.

Sprachaufenthalte

Sprachen lernen heisst Menschen und Kulturen begegnen. Mit Partnerschulen in Neuchâtel, im Unterwallis und in der Normandie (F) wird seit Jahren ein Austausch gepflegt, der echte Begegnungen im französisch sprechenden Kulturkreis ermöglicht. Teilnehmende aus dem Freifach Italienisch erhalten während einer kurzen Studienreise einen kleinen Einblick in die italienische Kultur.

Kontakte pflegen

Grosser Wert wird auf einen regelmässigen, offenen und wohlwollenden Austausch zwischen Lehrpersonen, Kindern und deren Eltern und Erziehungsberechtigten gelegt. Wir betrachten diesen Austausch als wesentlich für den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

FREIWILLIGE ZUSATZANGEBOTE

Tagesschule vor Ort

Dem Bedürfnis vieler Eltern, ihre Kinder auch ausserhalb der Unterrichtszeit professionell betreut zu wissen, kommt die Volksschule Muristalden mit grossem Engagement nach. Das Angebot der Tagesschule (täglich bis 17.15 Uhr) ist freiwillig, besteht für die Basis- und die Mittelstufe und kann nach Bedarf auch stundenweise beansprucht oder mit Freifächern ergänzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler verbringen die Tagesschule in ihrer gewohnten Schulumgebung. Dort arbeiten sie an den Hausaufgaben und verbringen ihre Freizeit mit Lesen, Spielen oder was ihnen sonst noch einfällt. Die Betreuungspersonen sind im Austausch mit den Lehrpersonen und arbeiten zeitweilig auch in Unterrichtssequenzen mit. In der Tagesschule entsteht eine familiäre Atmosphäre, in der oftmals alters- und klassenübergreifende Freundschaften geschlossen werden. Bis zur 4. Klasse führen wir einen betreuten Mittagstisch.

Vielfältiges Freifachangebot

In Semester- oder Jahreskursen werden Freifächer in den Bereichen Informatik, Sprachen, Gestalten, Musik, Theater usw. angeboten. Die Kurse sind meist alters- und/oder stufendurchmischt und lassen sich gut mit dem Tagesschulangebot kombinieren. www.muristalden.ch/vs/freifaecher

ANMELDUNG

Eine Aufnahme ist jederzeit möglich. Die Aufnahme erfolgt aufgrund eines Kontaktgesprächs sowie aufgrund von Zeugnisunterlagen, Lernberichten und Schnuppertagen. Ein Eintritt erfolgt in der Regel auf Semesterbeginn oder nach Absprache. Weitere Informationen über das Aufnahmeverfahren sind im Sekretariat erhältlich oder auf der Webseite zu finden:

www.muristalden.ch/anmeldung

KOSTEN

Als staatlich anerkannte, teilsubventionierte Privatschule muss der Campus Muristalden, ergänzend zu den Staatsbeiträgen, Schulgeld zur Deckung der Bildungskosten erheben.

Übersicht über die aktuellen Kosten:

www.muristalden.ch/vs/ausbildungskosten

KONTAKT

Campus Muristalden AG

Muristrasse 8
CH-3006 Bern
031 350 42 50
info@muristalden.ch
www.muristalden.ch

